



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 146 (1935)

81 (18.2.1935) Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-384047](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-384047)

Neue Mannheimer Zeitung

HEUTE: DER GROSSE SPORT

Verlags- und Druckereibetriebe: 2115 Bf. und 2116 Pf. ... Druckerei: 2115 Bf. ...

Mannheimer General-Anzeiger
Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R L, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 249 51

Redaktion: 2115 Bf. ... Druckerei: 2116 Pf. ...

Morgen-Ausgabe A u. B

Montag, 18. Februar 1935

146. Jahrgang - Nr. 81

Kommt Englands Außenminister nach Berlin?

Am Mittwoch Kabinettsitzung
(Von unserem Londoner Vertreter)
London, 18. Februar.

Die Beurteilung der deutschen Antwort auf die ...
Die deutsche Antwort auf die ...
Die deutsche Antwort auf die ...

Warum Paris verstimmt ist
Kaval habe „zu sehr die Neigung für direkte Verhandlungen mit Deutschland“
(Von unserem Pariser Vertreter)
Paris, 18. Februar.

Eine Anzahl Blätter hat ihren Ton gegenüber ...
Eine Anzahl Blätter hat ihren Ton gegenüber ...
Eine Anzahl Blätter hat ihren Ton gegenüber ...

Reich erinnert England an seine Pflichten ...
Reich erinnert England an seine Pflichten ...
Reich erinnert England an seine Pflichten ...

Nationalismus und Papsttum
(Von unserem Vertreter in Rom)
Rom, 18. Februar.

In dem Aufsatz, den er für die ...
In dem Aufsatz, den er für die ...
In dem Aufsatz, den er für die ...

Das deutsche Kreditabkommen von 1935
Wiedergabe des Textes
Berlin, 17. Februar.

Nach Mitglieder Daxer wurde am Sonntag ...
Nach Mitglieder Daxer wurde am Sonntag ...
Nach Mitglieder Daxer wurde am Sonntag ...

Regierermarktes im ...
Regierermarktes im ...
Regierermarktes im ...

Die „Times“ glaubt an einer Stelle ...
Die „Times“ glaubt an einer Stelle ...
Die „Times“ glaubt an einer Stelle ...

Deutsch ist die Saar
Am Witternacht fällt die Zollgrenze
(Zusammenfassung der R M S)
Saarbrücken, 17. Februar.

Der heutige Sonntag steht ...
Der heutige Sonntag steht ...
Der heutige Sonntag steht ...

Die französische ...
Die französische ...
Die französische ...

Es besteht im Übrigen ...
Es besteht im Übrigen ...
Es besteht im Übrigen ...

Meinungsaustausch Paris-London
Wiedergabe des Textes
Paris, 17. Februar.

In uns unterrichteten ...
In uns unterrichteten ...
In uns unterrichteten ...

Abchluss der Saarverhandlungen ...
Abchluss der Saarverhandlungen ...
Abchluss der Saarverhandlungen ...

Man rechnet hier ...
Man rechnet hier ...
Man rechnet hier ...

Keine außerordentliche Ratstagung
— Genf, 18. Febr. ...
Keine außerordentliche Ratstagung ...

Keine außerordentliche Ratstagung
— Genf, 18. Febr. ...
Keine außerordentliche Ratstagung ...

Keine außerordentliche Ratstagung
— Genf, 18. Febr. ...
Keine außerordentliche Ratstagung ...

Es ist anzunehmen, ...
Es ist anzunehmen, ...
Es ist anzunehmen, ...

als Abgeordneter der von ihm geschlossenen Bewegung unter der allgemeinen Spannung der Deputierten im Parlament hielt, viel der Führer des Reichsland: „Ich betwinge, daß die lateinische und lateinische Tradition Roms heute vom Katholizismus repräsentiert wird.“ Und bereits damals, am 21. Juni 1931, deutete er noch als Oppositionsführer die Möglichkeit einer Versöhnung Italiens mit dem Vatikan an. Nur wenige Wochen später, auf dem großen Reichstagskongress, der im Kapitol in Rom abgehalten wurde, legte Mussolini: „Der Katholizismus kann für die nationale Expansion nutzbar gemacht werden.“ Die jetzt mit Österreich und Italien abgeschlossenen Ruffordkommen und ihre geistige Begründung wirken wie eine praktische Bestätigung jener programmatischen Ideen.

Der Reichsberufswettkampf Nachricht des D.N.S.

Berlin, 16. Februar.

Am Abend der feierlichen Eröffnung des zweiten Reichsberufswettkampfes der deutschen Jugend sagte Oberberufswettkämpfer Krüger, der für die Durchführung verantwortlich ist, die hier gewaltigen Aufgaben, die dem öffentlichen Dienst durch den Rundfunk nochmals die Bedeutung des Berufswettkampfes verdeutlichte.

Es wird darauf hin, daß der Reichsberufswettkampf nur aus dem Willen der nationalsozialistischen Jugend zu erklären ist. Im Reichsberufswettkampf bekannnte sich diese Jugend durch die Tat zum Ehrenlauf der Leistung. Diese lebendige Selbsterziehung gewährleistet den Erfolg der beruflichen Weiterbildung.

In Zukunft werde jeder Reichsberufswettkampf ein Jahr der zünftigen Berufsbildung, die von der Mittel- und der Deutschen Arbeiterschaft gemeinschaftlich durchgeföhrt werde, beschließen. Wir wollen aber keine geistreichen Schwätzchen hören, sondern lassen die jungen Kameraden, die in der Harmonie von weltanschaulicher Haltung, beruflicher Leistung und körperlicher Ausgezeichnetheit wohnen. Darum sei der Berufswettkampf die unmissbare Prüfungssprobe, die der Berufsberatung mehr und mehr dem Wert der Berufsbildung mehr und mehr dem Bewußtsein der Öffentlichkeit einprägen werde. Der Reichsberufswettkampf gebe die Richtschnur für eine öffentliche Werbung minderbemittelter, aber begabter Jungarbeiter. Er werde zugleich die Handlung, die die Berufsberatung der Jugendlichen schenken und den Gehör des Berufswettkampfes einprägen werde.

Der Reichsberufswettkampf ist durch die Tat erlebter Beweis, daß die Jugend des neuen Deutschland der Probleme nicht durch Selbstentwürfung, sondern durch die Teilnahme an den friedlichen Kämpfen der Arbeit lösen werde.

Sturm über England

Berlin, 16. Febr.

Ein ungeheurer Sturm regte sich am Sonntag über große Teile Englands und richtete beträchtliche Schäden an. Mehrere Schiffe konnten trotz des Unwetters nicht anlaufen. Der Dienst der Imperial Airman auf der Postlinie London-Dublin wurde eingestellt. Im Gegenlicht stiegen wurden von Flugzeugen der Deutschen Luftwaffe zwei neue Schnellflugzeuge aufgestellt. Einem der Flugzeuge folgte ein weiteres, das sich im Schlingelflug befand. Dies bedeutet eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 335 Kilometer die Stunde.

Sturm auf Loreto / Von Joachim v. d. Goltz

Der Februar 1933 nahmen die deutschen Soldaten die Vorbereitung des Sturmangriffes auf Loreto vor. In der Nacht vom 14. zum 15. Februar 1933 nahmen die deutschen Soldaten die Vorbereitung des Sturmangriffes auf Loreto vor.

Die Vorbereitungen für den Sturmangriff auf Loreto begannen am 14. Februar. Auf dem Weg zum Ziel wurde ein großer Lagerplatz eingerichtet, um die notwendigen Vorräte zu lagern. Die Vorbereitungen wurden mit größter Eile durchgeführt, da die Frontlinie der Italiener nur wenige Kilometer von Loreto entfernt war.

Am 15. Februar wurde der Sturmangriff auf Loreto durchgeführt. Die deutschen Soldaten stießen auf heftigen Widerstand der Italiener. Nach heftigen Kämpfen gelang es den Deutschen, Loreto einzunehmen.

Die Einnahme von Loreto war ein wichtiger Schritt in der italienischen Offensive gegen die deutsche Front. Die Vorbereitungen für den Sturmangriff waren jedoch so gut gelungen, daß die Deutschen trotz der Schwierigkeiten die Frontlinie halten konnten.

Luftschiff-Kapitän Flemming

Friedrichshafen, 18. Febr. Der bekannte Zeppelinkapitän Hans Carl Flemming ist am Freitagabend, nachdem er sich im Krankenhaus in Weingarten einer Bauchoperation hatte unterziehen müssen, im Alter von 48 Jahren verstorben.



Der plötzliche Tod des Luftschiffkapitäns Hans Carl Flemming, der nach einer Operation im Weingarten am Bodensee lebte. Er lebte mehrere Jahre, bevor er im Alter von 48 Jahren verstorben ist.

Flemming war eine der in Kameradschaftskreisen besonders hochgeschätzten Persönlichkeiten des deutschen Luftschiffwesens. Als einer der Kapitäne des Grafen Zeppelin ist er auch der Öffentlichkeit bekannt geworden. Er hat viele Freundschaften eingetragene und im Ausland. Als Luftschiffkapitän war er einer unserer besten, und er stand in der Welt in einem ehrenvollen Ruf.

Flemming, der am 20. November 1885 in Eettin geboren wurde und der bis zuletzt in einer schönen Eremitage an seiner pommerischen Heimat hlna, wurde im April 1907 Zeppelinführer und einige Jahre danach Marineoffizier. Im Krieg fand er zunächst verschiedene Verwendung bei der Hochseeflotte und wurde dann im Januar 1915 Botschafter auf dem Kreuzer „Rindner“ und danach Kommando des U-Bootes IV. Aufklärungs-Geschwaders. Seine besondere Zuneigung gehörte der Marine- und Luftschiffwesen. Im November 1916 ging sein Wunsch in Erfüllung, als Marine- und Luftschiffkapitän zu werden. Das Jugend als Luftschiffkapitän erhielt er am 2. März 1917, und darauf war er Kommandant der Marine-Luftschiffe „L 10“, „L 30“ und „L 60“. In den letzten Kriegsjahren bekam er, inzwischen zum Kapitänleutnant befördert, das Kommando eines Marine- und Luftschiffes.

Der Führer der Marine- und Luftschiffe, Kapitänleutnant Peter Straßer, eine der hervorragendsten Persönlichkeiten des deutschen Seeflottes, hat in Flemming das Vorbild eines ausgezeichneten Luftschiffkapitäns gefunden. Er hat die Aufgabe, die ihm anvertraut wurde, mit großer Energie und Eifer erfüllt.

Erheblicher Rückgang der Verbrechen in Deutschland

Berlin, 17. Februar.

Über den Rückgang der Kriminalität in Deutschland seit der Abschaffung der Todesstrafe durch den Nationalsozialismus veröffentlicht das Reichsministerium der Justiz am 17. Februar 1933 eine Statistik. Danach wurden im gesamten Reichsgebiet im Jahre 1932 bei den Amtsgerichten 420 260 Strafsachen verhandelt, während die entsprechende Zahl für das Jahr 1933 301 211 ist. Im gesamten Reichsgebiet wurden 1932 3600 Schwurgerichtssachen verhandelt, im Jahre 1933 dagegen 3000. In dieser Aufstellung ist die Zahl der Strafsachen mit Todesstrafe nicht enthalten.

Die Abnahme der Kriminalität in Deutschland ist in erster Linie ohne Zweifel auf die große Erleichterung der Strafvollstreckung durch die Abschaffung der Todesstrafe zu beziehen. Die Nationalsozialisten haben in allen Zweigen des öffentlichen Lebens begonnen, zum andern aber auch darauf, daß im neuen Deutschland im Gegensatz zum früheren „Menschen“ durch die Abschaffung der Todesstrafe eine große Erleichterung der Strafvollstreckung zu erwarten ist. Die Zahl der Verbrechen ist durch die Abschaffung der Todesstrafe erheblich gesunken.

Die Statistik zeigt, daß die Zahl der Verbrechen in Deutschland seit der Abschaffung der Todesstrafe erheblich gesunken ist. Dies ist ein deutlicher Beweis für die Wirkung der Abschaffung der Todesstrafe auf die Kriminalität in Deutschland.

Der Rückgang der Kriminalität in Deutschland ist ein deutliches Zeichen für die Wirkung der Abschaffung der Todesstrafe. Die Abschaffung der Todesstrafe hat zu einer erheblichen Verminderung der Kriminalität geführt. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Reform der Strafvollstreckung in Deutschland.

Die Fleming Luftschiffkapitän wurde, war die englische Abwehr von deutschen Zeppelinangriffen

Die Fleming Luftschiffkapitän wurde, war die englische Abwehr von deutschen Zeppelinangriffen bereits weitgehend bekannt. Ende 1918 erhielt der englische Abwehr- und Luftschiffkapitän Fleming die Aufgabe, die englische Luftschiffkapitän zu werden. Fleming war ein hervorragender Pilot und hatte viele Freundschaften in England und im Ausland.

Fleming war ein hervorragender Pilot und hatte viele Freundschaften in England und im Ausland. Er wurde im April 1907 Zeppelinführer und einige Jahre danach Marineoffizier. Im Krieg fand er zunächst verschiedene Verwendung bei der Hochseeflotte und wurde dann im Januar 1915 Botschafter auf dem Kreuzer „Rindner“ und danach Kommando des U-Bootes IV. Aufklärungs-Geschwaders.

Zwei Arbeiter im Brunnenschoß verhängt

Stettin, 17. Februar.

Auf einer Baustelle außerhalb des Dorfes Gollitz ereignete sich bei Ausgrabungsarbeiten ein Unglück, dem zwei Menschenleben zum Opfer gefallen sind. Ein Sohn des Bauarbeiters der ausführenden Firma Kurt Pelow aus Gollitz wurde, als er in vier Meter Tiefe im Schacht beschäftigt war, durch nachlassende Absperrung verhängt. Bei dem sofort aufgenommenen Rettungsversuchen trat ein einbürgler Köhler in Gollitz ein, um die Leiche zu bergen. Die Leiche wurde am 17. Februar in Gollitz beigesetzt.

Das Unglück ereignete sich bei Ausgrabungsarbeiten auf einer Baustelle in Gollitz. Die Leiche wurde am 17. Februar in Gollitz beigesetzt. Die Leiche wurde am 17. Februar in Gollitz beigesetzt.

Der Reichsberufswettkampf

Die Vorbereitungen für den Reichsberufswettkampf sind in vollem Gange. Die deutschen Jugend wird zu einer Leistungsbildung verpflichtet, die nicht nur die berufliche, sondern auch die körperliche und geistige Entwicklung fördert.

Die Vorbereitungen für den Reichsberufswettkampf sind in vollem Gange. Die deutschen Jugend wird zu einer Leistungsbildung verpflichtet, die nicht nur die berufliche, sondern auch die körperliche und geistige Entwicklung fördert. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Reform der Berufsbildung in Deutschland.

Die Vorbereitungen für den Reichsberufswettkampf sind in vollem Gange. Die deutschen Jugend wird zu einer Leistungsbildung verpflichtet, die nicht nur die berufliche, sondern auch die körperliche und geistige Entwicklung fördert. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Reform der Berufsbildung in Deutschland.

Die Vorbereitungen für den Reichsberufswettkampf sind in vollem Gange. Die deutschen Jugend wird zu einer Leistungsbildung verpflichtet, die nicht nur die berufliche, sondern auch die körperliche und geistige Entwicklung fördert. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Reform der Berufsbildung in Deutschland.

Sturm über England

Ein ungeheurer Sturm regte sich am Sonntag über große Teile Englands und richtete beträchtliche Schäden an. Mehrere Schiffe konnten trotz des Unwetters nicht anlaufen. Der Dienst der Imperial Airman auf der Postlinie London-Dublin wurde eingestellt.

Ein ungeheurer Sturm regte sich am Sonntag über große Teile Englands und richtete beträchtliche Schäden an. Mehrere Schiffe konnten trotz des Unwetters nicht anlaufen. Der Dienst der Imperial Airman auf der Postlinie London-Dublin wurde eingestellt.

Ein ungeheurer Sturm regte sich am Sonntag über große Teile Englands und richtete beträchtliche Schäden an. Mehrere Schiffe konnten trotz des Unwetters nicht anlaufen. Der Dienst der Imperial Airman auf der Postlinie London-Dublin wurde eingestellt.

Ein ungeheurer Sturm regte sich am Sonntag über große Teile Englands und richtete beträchtliche Schäden an. Mehrere Schiffe konnten trotz des Unwetters nicht anlaufen. Der Dienst der Imperial Airman auf der Postlinie London-Dublin wurde eingestellt.

Sturm auf Loreto

Der Sturmangriff auf Loreto wurde am 15. Februar durchgeführt. Die deutschen Soldaten stießen auf heftigen Widerstand der Italiener. Nach heftigen Kämpfen gelang es den Deutschen, Loreto einzunehmen.

Der Sturmangriff auf Loreto wurde am 15. Februar durchgeführt. Die deutschen Soldaten stießen auf heftigen Widerstand der Italiener. Nach heftigen Kämpfen gelang es den Deutschen, Loreto einzunehmen.

Der Sturmangriff auf Loreto wurde am 15. Februar durchgeführt. Die deutschen Soldaten stießen auf heftigen Widerstand der Italiener. Nach heftigen Kämpfen gelang es den Deutschen, Loreto einzunehmen.

Der Sturmangriff auf Loreto wurde am 15. Februar durchgeführt. Die deutschen Soldaten stießen auf heftigen Widerstand der Italiener. Nach heftigen Kämpfen gelang es den Deutschen, Loreto einzunehmen.



Mannheim, den 18. Februar.

Stellt Lehrlinge ein!

Heute besteht an vielen Orten Deutschlands eine Nachfrage nach geübten Facharbeitern, denen kein entsprechendes Angebot gegenübersteht. Dagegen fällt es schwer, diejenigen Arbeitskräfte, die keine Lehrgänge absolviert haben, in die Wirtschaft einzuführen. Die hieraus sich ergebenden Schwierigkeiten erschließen sich leicht, wenn man die Zahl der ungelerten Arbeiter nicht jedes Jahr wieder eine Steigerung erfährt. Wenn sich alle Wirtschaftskreise über die Schwierigkeiten klar sind, welche dadurch entstehen, daß ein großer Prozentsatz unserer Jugend nach Verlassen der Schule nicht in eine ordentliche Lehre kommt, so erhebt sich die weitere Bekämpfung dieses Übels so überaus wichtige Aufgabe bekommt, dann wird und muß es gelingen, die jetzt noch drohenden Kräfte dem Volksganzen dienlich zu machen. Es unterliegt keinem Zweifel, daß der handwerklich und fachlich ausgebildete Arbeiter hierdurch eine bessere Lebensführung erhält und an dem Erzeugnisprozess einen viel persönlicheren Anteil nimmt, wie der Ungelehrte.

Beidem Wiederaufbau unseres Staates brauchen wir die Hilfskräfte aller. Darum ist es Pflicht derjenigen, welche in der Lage hierzu sind, Lehrlinge in entsprechender Zahl bei sich aufzunehmen und dafür zu sorgen, daß sie zu ordentlichen brauchbaren Mitarbeitern herangebildet werden. Das öffentliche Denken verlagert von jedem Volksgenossen, daß er sich der großen Verantwortung bewußt ist, die er für die Zukunft des deutschen Volkes wahrnimmt. Je früher das tatkräftige Mitwirken jedes einzelnen am Aufbau des Dritten Reiches ist, desto glänzender und machtvoller wird sich dessen Zukunft gestalten. Glaubt darum alle mit an der heilsamen Erziehung unserer Jugend.

Stellt Lehrlinge ein!

Heininger, Oberbürgermeister.

Sturm tobt durch die Nacht

Wag am Sonntag still, es durch die Straßen

Es war wirklich ein ganz toller Sturm, das und das vergangene Wochenende beherrschte. In runden Klängen strömte im Laufe des Samstags spanische Borenbildung herein und trieb das Quecksilber im Barometer auf 14 Grad Wärme. Man sah sich in den Freizeiten verleiht und konnte nicht glauben, daß eine Woche zuvor sich die gleichen Stillestände gemeldet wurden, als sich die Wärmegrade vorhanden waren. Der Sturm, der schon seit Freitag herrschte, nahm im Laufe des Samstags immer mehr zu und war sogar

Festlich klingen die Glocken

Kirchenweihe am Bäderweg in Käferal-Süd

Am Bäderweg ist zwischen dem Vorort Käferal und dem Staatsbahnhof Käferal ein neuer Stadtteil, Käferal-Süd, entstanden, der etwa 3000 Einwohner umfaßt. Nachdem für die evangelischen Bewohner von Käferal-Süd Ende vergangenen Jahres ein als Kirche dienendes Gemeindegelände feierlich eingeweiht worden ist, durfte am gestrigen Sonntag

Die Katholiken die Weihe ihres neuen Gotteshauses feiern

Bei der Platzfrage hat man Rücksicht auf die weitere Entwicklung der Siedlung genommen und das Gotteshaus St. Hildegard an der Straßenkreuzung Bäderweg und Dürckheimer Straße erricht. Umgesetzt wird die neue Kirche durch die Staatsbahnlinie, Kollbachstraße, durch die Dürckheimer Straße bis Rebenstraße und durch die Gemarkungsgrenzen Waldhof und Neudorfheim.

Festlich klingen die beiden Glocken

Von dem letzten Glockenturm des neuen Hauses in den sonnigen Sonntagmorgen, als die Glocken mit den Hauern zur Weihe von St. Hildegard eintraf. Bis auf den letzten Platz war der feierliche Kirchenraum besetzt, als Prälat Bauer die Weihehandlung vornahm. In der Festpredigt sprach der Prälat davon, daß hier kein Gotteshaus wie etwa der Kölner Dom oder das Ulmer Münster errichtet sei, die in einem goldenen Zeitalter erbaut wurden, sondern daß man hier ein Kirchenlein errichtet habe, das den heutigen Verhältnissen entsprechen würde.

Bei einem Wandgang konnte man feststellen, daß hier ein Gebäude errichtet ist, das als zweckvoll bezeichnet werden muß und das neben seiner Aufgabe als Kirche auch in abstrakter praktischer Hinsicht seinen Dienst erfüllen wird. Planmäßig war zunächst zwei Fuß hoch, der die Hauptfront in die Dürckheimer Straße verlegte und die an der Rückfront angebaute Kirche parallel zum Bäderweg stellte. Der ganze Bau ist in hellem Verputz gehalten, der in würdevollem Gegensatz zu dem dunklen Dach steht. Die an der Längsfront angebrachte Schrift „St. Hildegard“ und das Kupferkreuz auf der Kuppel samt dem durchbrochenen Giebel mit den übereinander angeordneten Glocken ergänzen den angenehmen Eindruck.

Der Hauptbau ist zweistöckig und zwar befinden sich im ersten Stock die Säle der Kinderschule und der Mädchenschule nebst den dazugehörigen Räumen. Der Oberboden ist unterteilt in die Pfarrwohnung und in die Schwesternwohnung. Der fast hundert Kinder fassende Kinderschulsaal ist selbstverständlich in beiden Enden gehalten. Als Hauptteil findet man einen 120 Meter hohen schwarzen Sockel, der die Eigenheit einer Schloßterasse besitzt und der mit Kreuze beschriftet werden kann. Die über dem Sockel angeordneten Säle aus der Tierwelt und aus der Pflanzenwelt sollen Anregungen für die Heiligtümerwerke der Kleinen dienen. Pastoralarbeiten können in dem geräumigen Keller ausgeführt werden. Eine Türe an der Rückwand des mit archaischen Schloßsteinen versehenen Sockels führt direkt auf den mit einer Zielnische verbundenen Spielplatz, der nicht fehlen darf. Eine Unterstellung des Raumes ist durch eine Harmonikwand möglich, wie auch eine Harmonikwand zur Kirche führt, um den Kirchenraum bei besonderen Anlässen vergrößern zu können.

Der Kirchenraum selbst ist 22 Meter lang und 20 Meter breit und bietet unter Einsparung des Nebenraumes für etwa 800 Personen Platz. In der Kirche selbst sind in 42 Bankreihen 220 Sitzplätze und weitere 200 Sitzplätze vorgesehen.

Über sechs Stufen gelangt man zu dem schlichten, vierseitigen Chor mit dem Hochaltar. Ein großer plastischer Kreuzfries ist der einzige Schmuck an der Chorwand. Durch die indirekte Beleuchtung des Chors wird eine

Überaus feilliche Wirkung

erzielt. Der Altar der Heiligen Hildegard ist links vom Chor aufgestellt und wurde ebenfalls ganz einfach gehalten. Ein Wandgemälde der Kirchenpatronin, das die Heilige in Lebensgröße darstellt, wie ihr vom göttlichen Licht eine Erleuchtung zuteil wird, krönt diesen Altar. Aus Plasterparnisarbeiten hat man die beiden Beichtstühle in Nischen aufgestellt, die in die rechte Seitenwand der Kirche eingebunden wurden. Überall auf der rechten Seite befindet sich der Altar, der sich in jeder Beziehung der schlichten Linienführung der Kirche anpaßt. Käferal-Süd darf wirklich stolz auf das neue schmale Haus sein, das der Siedlung zur Hilfe gereicht.

man am Sonntag sich freuen, daß schloße Bretterwände eingedrückt waren, wobei alle Pfosten nicht umgedreht dalagen. Zwischen drei und vier Uhr dürfte der Sturm seinen Höhepunkt erreicht haben. Vor manne Leute, die um diese Zeit unterwegs waren, machten sich an den Dächerwänden entmenschenlichen und konnten freie Plätze nur unter Ausnutzung aller Kräfte überqueren. In großen Mengen wurden Zweige und sogar ganze Bäume von den Bäumen gerissen. Es war eine schlimme Nacht,

die viele Schlüter nicht zur Kirche kommen ließ. Gegen Morgen schien die Gewalt des Sturmes gebrochen zu sein, doch lehrte er bald wieder auf und bliff den ganzen Sonntag über mit erheblicher Stärke durch die Straßen. So lehrte auch die Sonne von dem blankgefaten Himmel lodte, so wenig behand Belagung zu Spaziergängen, die bei der starken Luftbewegung keine reine Freude waren.

Tanzmeister Jakob Schröder begeht am 19. Februar seinen 78. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische. Bis vor 2 Jahren konnte Schröder als einer der ältesten und beliebtesten Tanzlehrer Mannheims seinen Herrn anführen und befindet sich heute im wohlverdienten Ruhestand. Am 6. Januar konnte Herr Schröder auf eine 40jährige Tätigkeit als Tanzmeister beim Schifferverein zurückblicken. Neben 30 Jahre ist er Veler der „Neuen Mannheimer Zeitung“. Als alter gebieter über gehört er heute noch mit großer Begeisterung dem Verein ehemaliger Lieder als ältestes Mitglied an.

Neue Mannheimer Gärtnermeister. Bei der im Laufe der letzten Woche in Karlsruhe abgehaltenen Meisterprüfung für Gärtner haben zwei Mannheimer, die Herren Bauwog und Karl Hermann von der Stadtgärtnerei, teilgenommen und sich den Meistertitel mit gutem Erfolg geholt.

Montag Beginn der ersten diesjährigen Tagung des Schwurgerichts. Auf der Tagungsordnung der am heutigen Montag vormittag um 9 Uhr beginnenden Sitzung des Schwurgerichts steht nur ein einziger Fall: die Sedendheimer Falschlandaffäre. Vorsitzender ist Landgerichtsdirektor von Dohr, Vertreter der Anklage: Staatsanwalt Meffert. Angeklagt ist Karl B. aus Wagenschwand.

Das erste karnevalistische Wochenende haben wir nun hinter uns, nachdem an den Samstagen und Sonntag der vergangenen Wochen nur vereinzelt Festtagsveranstaltungen durchgeführt wurden. Am Samstag und Sonntag habe man in etwa 40 verschiedenen Gelegenheiten, bei Kappeknäuden und humoristischen Situationen Mühe zu sein. Außerdem waren auch 19 Maskenbälle, Kostümfeste und ähnliche Veranstaltungen gemeldet. Für ein Wochenende vierzehn Tage vor Faschnacht immerhin eine ganz nette Zahl.

Devisengenehmigung bei Auslandsaufenthalten. Die Reichsstelle für Devisenbewirtschaftung weist in einem Rundschreiben an die Devisenstellen darauf hin, daß Personen, die sich nur vorübergehend, z. B. als Geschäftsfreisende, Monteur, Rechtsanwältin, zu wissenschaftlichen Vorträgen und dergleichen im Ausland aufhalten, devisenrechtlich Ausland der bleiben und infolgedessen einer Genehmigung zur Verwendung der ihnen als Vola, Smoraz usw. anfallenden Devisen im Ausland bedürfen. Die Devisenstellen sind angewiesen, Personen, die zu beruflichen Zwecken in das Ausland reisen, angemessene Verwendungsgenehmigungen zu erteilen. Eine Ausreisepflicht besteht für die im Ausland anwesenden Devisen nur insoweit, als sie im Zeitpunkt der Abreise noch vorhanden sind. Diese Ausreisepflicht ist spätestens innerhalb einer Woche nach der Rückkehr zu erfüllen.



Wenn Sie unsere OVERSTOLZ-Schachtel öffnen, strömt Ihnen der feine Duft des ostmazedonischen Tabaks, des besten der Welt, entgegen. Unsere neue TROPEN-Packung hat diesen Duft bewahrt, bis Sie selbst den Verschlussstreifen der Metall-Schachtel öffnen. Sie genießen jetzt eine echte Mazedonen-Zigarette so frisch, wie es von jeher der Wunsch unserer Fachleute gewesen ist.

OVERSTOLZ
OHNE MUNDSTÜCK
5 PFG

Haus Neuerburg
G.M.B.H.

Aussordom mit Goldmundstück:
GÜLDENRING...4 Pfg
und
RAVENKLAU...6 Pfg



Reichsberufswettkämpfer des deutschen Jugend vom 18.-23. März 1935

Ein Jungarbeiter hat das beste Werkstück... In dem großen Wettbewerb um das wertvollste Werkstück...

Atlantid-Nässel

In einem Vortragabend der Mannheimer Ortsgruppe der Vereinten Freunde germanischer Sprachgenossen...

Neben Meisen, in der Hauptstadt archaisch unterbauten Etrurien steht die andere, die Atlantid als eine verjüngte Insel im Atlantik bezeichnet...

Nur die Witterung...

Kann heute noch die Zahl der Arbeitssunden zum Zielgen bringen. Ein Blick auf Arbeitslosenzahl und Verteilung der Arbeitslosigen...

Der Geschäftslage hat sich in den vergangenen Monaten nicht nur gehalten, sondern der Aufschwung hat sogar im Januar, der Zeit der Stillen nach der Weihnachtseinstimmung...

Die Sanftmütigkeit, die ihre Arbeitskräfte in hohem Maße über die Wintermonate gehalten hatte, etwa zu härteren Reueisbedingungen über...

In der Vermittlung der Frauen waren sowohl im Dezember als auch im Januar allen Erwartungen entgegen umfängliche Arbeitsmöglichkeiten besonders

Mädel, heut ist Damenwahl...

Der Maskenball der Mannheimer Lieberhalle

Von diesem Wahlpruch war der Maskenball der Lieberhalle Mannheim am Sonntag getragen. Der bewundernde große Männer-Maskenball...

Aber eines hatten alle gemeinlich: Sie waren mit einer vorzüglichen Stimmung erschienen, die ihren Höhepunkt erreichte, als Prinz Karneval Karl-Otto I. mit den Offizieren der Heinrich-Prinzengarde...

Dann müßte er sich unter sein Volk, um Umarmen noch dem weiblichen Geschlecht zu halten, das würdig war, mit ihm die Feste zu begehen, die sich in endloser Reihe durch die von tausendfachen Lieberhallen über den geschickten Takt bewegte...

Mit Vollogas...

Mit Vollogas zum Jubiläum! Alle Rennfahrer und Rennfahrerinnen am Start! Wagen zu und Vollogas! So lautet die Einladung der Ortsgruppe...

In der Industrie für über 20jährige als auch für Anstehende werden. Die Handwerkskammer zeigte an...

In den Angelegenheiten sollen die beiden Wintermonate verhältnißmäßig ruhig zu verlaufen, obwohl die Erwartungen für Dezember ebenfalls hochgegriffen waren wie für den Januar...

Sinweis

Deutsche Schöne für Volkshilfsaus. Montag: Prof. Dr. Hünnerkopf: 'Mannschaft'. Dr. Vedermann: 'Das deutsche Volk'. Dr. Brauns: 'Wohlfahrtsfragen'...

Mannheimer Winterverein. Wir verweisen auf den Winterabend am heutigen Montag im Volkshaus...

heimkontrollen eingerichtet, deren Leute dadurch erkenntlich waren, daß sie Handbinder mit der Aufschrift 'Weichkontrollen' trugen...

Nach dem ersten Start und der ersten Vertunn gab es in der Pause eine angenehme Ueberraschung. Bergführer Herr Hehlmann hatte sich in den Zuschauerraum 'verwandelt'...

Die Lindenhof-Marren sagten wieder

Die nächste Gemeinde des Lindenhof bracht sich wieder nicht über die Kirche Karnevalsgesellschaft Lindenhof zu befragen, denn der Herrrat entfaltete eine enge Tätigkeit...

Wieder Hochwasser?

Karlsruhe, 18. Februar. In den tieferen und mittleren Schwarzwaldgebieten bis auf einen tausend Meter heraus fallen Lawen und Schneeschmelze an...

Wass, Ringel, Eng und Brecht führten nach den letzten Berichten wieder größere Wasserflüssen zu. Nach vom Oberhalb wird ein schönes Steigen des Wassers gemeldet...

Heidelberg, 18. Febr. Die Schüler unseres hiesigen Realgymnasiums erlebten eine schöne Ueberraschung. Von Mannheim wurde ein Flugzeug nach Heidelberg transportiert...

K. Strauß, 18. Febr. Die Dienstadt der Heim-Heimreise beschloß in ihrer letzten Dienstversammlung die Reise mit den 150 Mitgliedern nach 60 Jahren ihres Bestehens...

Brücken und Tunnel werden gebaut

Der sechste Abschnitt des Bahnbauzug Türkschloß-Rail

Karlsruhe, 18. Februar. Die bereits lang gemeldet wurde jetzt das bedeutende Bau der Reichsbahn-Reisenstraße Türkschloß-Rail ausgeschrieben...

Der sechste Bauabschnitt bietet mancherlei interessante Aufgeben, so die Errichtung weiterer Brücken, darunter eine große Talbrücke bei Türkschloß...

NSDAP-Mitteilungen

Aus parteilichen Bekanntmachungen entnommen

Seckenheim. Kaffeekränzchen: Montag und Donnerstag von 2-2 1/2 Uhr. Jährliche ergebnisreiche Zusammenkunft...

Schönau. Montag, 18. Februar, 8 Uhr. Leitung: Herr H. W. Winkler für alle Schütz. Über den Zusammenbau...

Seckenheim. Montag, 20.30 Uhr. Überörtliche Zusammenkunft im Heim.

Die Karten für die Frauen-Handarbeit mit der Reichsbahn-Handarbeit...

Polenrat. Die Reichsbahn im Land der deutschen Arbeit. P. 4. 4-5. Auf die Zusammenkunft...

Seckenheim. Montag, 18. Febr. 20.15 Uhr. Reichsbahn-Überörtliche Zusammenkunft...

Seckenheim. Montag, 20.15 Uhr. In der Jugendheim, Reichsbahn-Überörtliche Zusammenkunft...

Die Sitzungen in Seckenheim, Schönau und Seckenheim finden statt.

Kraft durch Freude

Crös, Heilich und Sportvereine der RSB

Das Reichliche Reichsbahnverband mit Kraft durch Freude, hat im Rahmen der Kampagne...

Was hören wir?

Donnerstag, 19. Februar

7.00: Frühstück. - 8.00: Schulbeginn. - 10.15: Grundschulbeginn. - 10.45: Sonntags- und Feiertagsbeginn...

Tageskalender

Montag, 18. Februar

Nationaltheater: 'Der Gaius', von Friedrich v. Schiller. 8 Uhr. - 10.15: Schulbeginn...

Tägliche Vorbereitungen:

Schulbeginn: 7.00 Uhr. Schulbeginn: 8.00 Uhr. Schulbeginn: 10.15 Uhr.

Der Gerichtssaal

GERICHTSBERICHTE AUS NAH UND FERN

Wird Hauptmann hingerichtet?

Geisteskrankheit Heilly gibt sich nicht zufrieden. Soll das Urteil zum Geständnis verhelfen?

ep. Neuport, 17. Februar.

Am 12. Februar, also kurz bevor das Urteil in dem großen Prozeß zu Birmingham in Deutschland bekannt wurde, schrieben wir an dieser Stelle: „Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Geschworenen Hauptmann des Nordes für überflüssig ansahen und ihn zum Tode verurteilten. Ausgeschlossen scheint es dagegen viel eher, daß der Angeklagte völlig ohne Strafe ausging. Dazu wiegen die vielen Indizien zu schwer.“

Inseiner Vernehmung hat sich behauptet, denn Hauptmann wurde tatsächlich zum Tode verurteilt. Es erhebt sich jetzt die Frage: „Wird man Hauptmann hängen lassen — oder was wird mit ihm geschehen?“ Will man diese Frage beantworten, so muß man sich vor Augen halten, daß der so umfangreiche Kriminalprozeß doch nicht die Aufklärung des grauenhaften Verbrechens gebracht hat. So viel steht fest: Hauptmann ist an dem Verbrechen beteiligt gewesen — aber ob er es allein angeführt hat, darin ist man sogar in den höchsten Juristentreuen Amerikas sich nicht einig. Man vermutet, daß Hauptmann zum mindesten Hintermänner und Helfershelfer geholt hat. Sie zu ermitteln und ihrer Verurteilung auszuführen, ist eine dringende Forderung des allgemeinen Rechtsempfindens. Das kann man aber vermutlich nur mit Hilfe Hauptmanns, und zwar erst dann, wenn er ein umfassendes Geständnis abgelegt hat.

So wird man den zum Tode Verurteilten vor-Umsicht auch dann nicht durchführen, wenn es der Verteidigung nicht gelingen sollte, eine Berufungsverhandlung durchzuführen.

In Birmingham ist man jedoch der Meinung, daß Geisteskrankheit Heilly, der ja bekanntlich in seinem

Zweifelkauf mit dem Generalstaatsanwalt Wilensky ein Übereinkommen zu rufen hat, die Berufungsverhandlung unter allen Umständen durchzuführen wird. Aber es dürfte ihm nicht gelingen, eine Freisprechung seines Schlingens zu erwirken, denn er ist, wie gesagt, an dem schweren Verbrechen beteiligt gewesen und deshalb trifft ihn die Todesstrafe zu vollem Recht. Die Frage bleibt nur, wann sie vollzogen wird — und das dürfte unseres Erachtens davon abhängen, wann man endgültig Licht in den größten Kriminalfall Amerikas bringen kann.

Hauptmann beteuert erneut seine Unschuld

Washington, 16. Febr. (Sta. Anst.) Der im Lindbergh-Prozess zum Tode verurteilte Angeklagte Hauptmann gab durch seinen Verteidiger Floyd Fisher eine Erklärung ab, in der er bei Gott schwört, daß er nichts mit der Entführung und dem Mord zu tun habe. Er sagt u. a.:

„Ich bin absolut unschuldig und, falls es mein Tod sein sollte, die vom Gericht verhängte Strafe zu erleiden, werde ich meine Unschuld vor der Welt beteuern, forever.“ Abschließend drückt Hauptmann erneut sein Vertrauen in die Arbeit seiner Verteidiger aus.

Wie weiter gemeldet wird, hat Hauptmann beantragt, daß ihm der Staat New Jersey die Mittel für ein Berufsverfahren bewillige, da er kein Geld besitze. Die Entscheidung hängt vom Richter Trenard ab.

Er hätte keinen Mörder

Washington, 16. Febr. Das Justizministerium dementiert die Meldung der New Yorker Daily News, wonach den Behörden irgend etwas über einen angeblichen Helfershelfer Hauptmanns bekannt sei.

Rund um einen Schlüsselroman

Ein Nachspiel im Rundfunk-Prozess - Der Parteiverrat des Dr. Frey

GP, Berlin, 16. Februar.

Am 17. Verhandlungstag des großen Rundfunk-Prozesses wurde mit der Erdichtung des letzten Angeklagtenkomplexes begonnen, der den Parteiverrat des ins Ausland geflüchteten früheren Strafverteidigers Dr. Dr. Frey behandelt. Parteiverrat, ein mit Ausschuss bedrohtes Verbrechen liegt vor, wenn ein Rechtsanwalt im Einverständnis mit der Gegenpartei zum Raspiell seines eigenen Mandanten handelt.

Da Dr. Frey angeklagt ist, betrifft dieser Angeklagte nur noch die Angeklagten Dr. Bredow, Dr. Magnus und Dr. Fleisch, denen Anklage zur Zeit gelegt wird.

Wir halten um ...

Im Hintergrund dieses Vorwurfs der Anklage steht der Schlüsselroman „Wir halten um“, den der Schriftsteller Reinhold Scharke im Jahre 1931 veröffentlichte. In diesem Roman wurden unter fiktiven Namen die Leiter der Rundfunkgesellschaften charakterisiert. Von den ersten Exemplaren dieses Buches, das bei einer Berliner Druckeri verlegt wurde, bekam der Angeklagte Dr. Fleisch eines in die Hände. Er las es mit Dr. Bredow sofort in Verbindung und es kam zu einer Strafanzeige gegen Scharke wegen Beleidigung des Dr. Fleisch. Die Berliner Staatsanwaltschaft erhob schließlich gegen Scharke Anklage. In diesem Verfahren wurde Scharke von dem ehemaligen Strafverteidiger Dr. Frey vertreten. Durch das Buch übte sich ferner auch der Komponist und Kapellmeister Gronofsky beteiligt, und auch dieser wurde von den Leitern des Rundfunks per Anklage, eine Anklage zu erhalten.

Dem Rundfunk kam der Prozess teuer zu stehen

Obgleich es sich nach Ansicht der Staatsanwaltschaft lediglich um private Anklagen gegen Dr. Fleisch und Gronofsky handelte, soll der Rundfunk mit den Anwalts- und Gerichtskosten in der Höhe von insgesamt 12.500 Mark belastet worden sein.

Erschießungen wegen Opiumschmuggels

Kaufkraft auf dem Schwarzmarkt in China. — Auch ein General unter den Hingerichteten. — 70.000 Opiumschlichter sollen befehrt werden

gp, Peking, 16. Februar.

Die stürmischen chinesischen Schmutzereien gegen den Opiumschmuggel und den Opiumhandel, die im vergangenen September erließen wurden, sind in den letzten Tagen (nach einer vorübergehenden Ruhepause) mit erneuter rücksichtsloser Strenge durchgeführt worden. Man hat bisher insgesamt 34 Personen innerhalb des letzten Monats in Peking hängen und in der Provinz hingerichtet. Die Exekutionen erfolgten teils durch das Schwert, teils durch Erschießen. Vom Vermögensgüterrecht machten die Provinzkommandanten in seinem einzelnen Falle Gebrauch.

Der Nagergeneral von Sankow

Die aufsehenerregendste Exekution war die Erschießung eines Nagergenerals, der bei dem Nagerkorps in Sankow stationiert war und seine Soldaten dazu benutzte, um mit dem Nager Opium und andere Kaufkraft von auswärts herbeizuschaffen und zu vertreiben.

Man überführte ihn und verurteilte ihn im Sondergerichtshof zum Tode. Auch die Waise eines bekannten Kaufmanns wurde verurteilt und hingerichtet, nachdem man sie durch die Stadt geführt hatte.

Diese Exekutionen sind natürlich von außerordentlichem Eindruck gewesen.

Starke Kaufkraftvermehrungen in allen Provinzen

Um dem Kampf gegen das Opium, der mit dem blauen Feld und dessen moralischer Wirkung nicht zu führen ist, auch noch andere Maßnahmen zu verschaffen, beabsichtigt man in allen Provinzen sogenannte

Anti-Opium-Banden, deren erste in Peking zu Ende ging.

Bekanntlich gibt es in Peking allein über 70.000 Opiumschlichter. Mit Handzetteln, mit Pistolen und unter Einsatz geistlicher Konfession wurde der Kaufkraftvermehrung durchgeführt.

ferner wurde in Peking das zweite Mal für die dem Kaufkraft Verfallenen eröffnet. Das erste Mal ist mit Kaufkraft überfüllt, die sich freiwillig zur Behandlung gemeldet haben.

Ersch die Schmutzereien, dann die Ratten

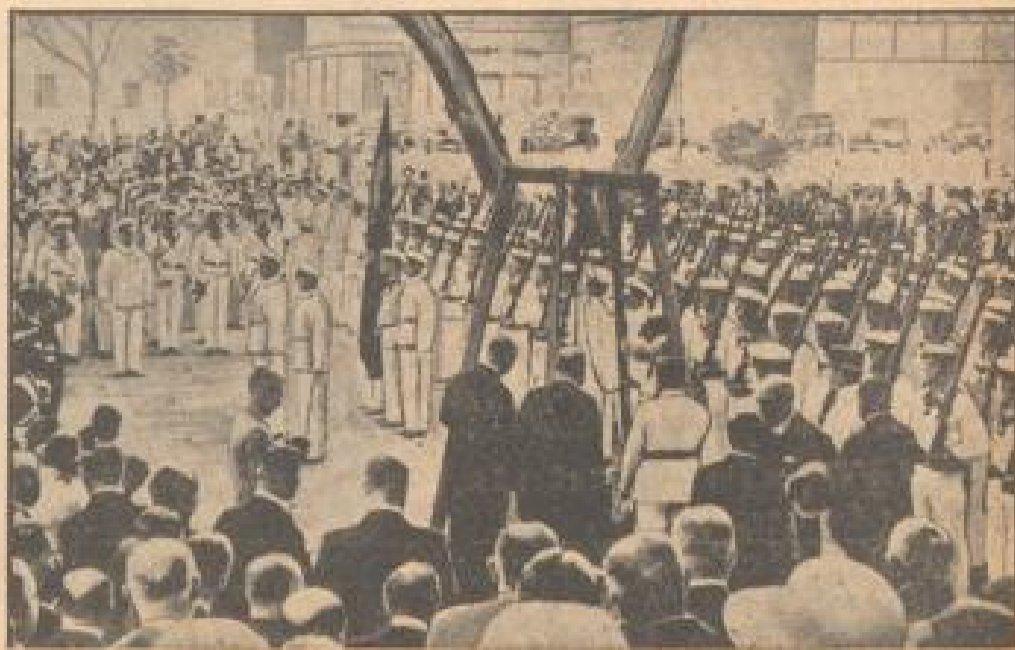
In noch stärkerem Maße, als es die Befehle selbst vorhaben, werden an Hand der Ausführungsbestimmungen erst einmal die Schmutzereien und Händler der Kaufkraft ausgerottet. Sie werden ohne Rücksicht erschossen. Bei den Kranken räumt man eine sogenannte Kranzzeit ein. Man behandelt sie erst nach den neuesten Methoden und versucht sie zu entlocken. Werden sie als geheilt entlassen und machen sie sich später eines Rückfalls schuldig, dann werden sie gleichfalls zum Tode verurteilt.

Benachbarten, die im Verlauf mehrfach erfolglos werden in Zukunft auf keinen Fall mehr erfolgen. Auch gegen Greise und auch junge Personen geht man mit sofortiger Exekution vor.

* Benachbalt, 15. Febr. Der Stadtrat hat beschlossen, eine Straße nach General Sidmann, dem Vorn von Weizmann zu benennen. Ferner soll eine weitere Straße zur Erinnerung an die Beauftragung Saart-Straße genannt werden.

BILDER VOM TAGE

Die Kamera steht in die Welt



„Karlshöhe“-Besetzung bei Grundsteinlegung für Humboldt-Denkmal in Lima. Bei der 100-Jahr-Feier von Lima, der Hauptstadt von Peru, wurde der Grundstein zu einem Denkmal für Alexander v. Humboldt gelegt. Bekanntlich hat dieser große deutsche Naturforscher und Geograph am 16. März des 18. Jahrhunderts jenseits Südamerika bereist und durchforscht. Bei der Grundsteinlegung war auch ein Teil der Besetzung des deutschen Kreuzers „Karlshöhe“ zugegen, der im Jahr seiner Weltreise Peru besuchte.



Das alte Olympia wird lebendig. Olympia, die Stadt der ersten olympischen Spiele — ein Bild aus der Berliner Olympia-Exposition, die jetzt eröffnet wurde und nach ihrer Schließung am 20. März als Wanderausstellung durch das ganze Reich gehen wird.



Von der Bierrennen-Weltmeisterschaft. Wie unter Beteiligung von 11 Booten — darunter zwei Deutschen — gegeneinander in St. Moritz ausgetragen wird. Da den ersten beiden Renndritten folgte der von Italien geführte Divoertriebiger „Deutschland-1“, der hier gesiegt wird, wie er im 90. Renntempo die berühmte „Queen corner“ passiert.



Nach dem Lawineneingriff von Mühlau in Tirol. Die tiefe Längs-, bis auf Mühlau in einem Sandstein überhängend und auf ihrem Wege eine Reihe von Schneehaufen, Ställen und Scheunen zerstört.

Waldhof behauptet sich im Handball

Waldhof — T. 2. 10:10
T. 2. 10:10

Der junge Waldhof übertrug im Handball in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel. Der Mannheimer ist weiter ohne Niederlage und nachdem die schwere Partie gewonnen, trat er auf dem Wege zur Meisterschaft. Es war für die Mannschaft ein Beweis, dass ein der beiden Mannschaften diesmal auf der Strecke bleiben würde. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Waldhof — T. 2. 10:10

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Waldhof — T. 2. 10:10

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Waldhof — T. 2. 10:10

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die Handball-Bezirksklasse am 17. Februar

- 1. Klasse: Waldhof 10:10, T. 2. 10:10
- 2. Klasse: Waldhof 10:10, T. 2. 10:10
- 3. Klasse: Waldhof 10:10, T. 2. 10:10
- 4. Klasse: Waldhof 10:10, T. 2. 10:10

Oddbjørn Hagen Kombinationsflieger

Waldhof — T. 2. 10:10

Der norwegische Flieger Oddbjørn Hagen hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Er hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Er hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt.

Der norwegische Flieger Oddbjørn Hagen hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Er hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Er hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt.

Der norwegische Flieger Oddbjørn Hagen hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Er hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Er hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt.

Der norwegische Flieger Oddbjørn Hagen hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Er hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Er hat in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt.

Die Eishockey-Weltmeisterschaften

Die Norweger in großer Form — Die Deutschen auf mittleren Plätzen

Die norwegische Eishockey-Mannschaft hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt. Sie hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt. Sie hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt.

Die deutsche Eishockey-Mannschaft hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt. Sie hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt. Sie hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt.

Die norwegische Eishockey-Mannschaft hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt. Sie hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt. Sie hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt.

Die deutsche Eishockey-Mannschaft hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt. Sie hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt. Sie hat in der Weltmeisterschaft einen großen Erfolg erzielt.

Hotzen-Clubkämpfe

Hotzen-Clubkämpfe

Die Hotzen-Clubkämpfe haben in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Sie haben in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Sie haben in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt.

Die Hotzen-Clubkämpfe haben in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Sie haben in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt. Sie haben in der Hohen Zelta einen großen Erfolg erzielt.

Rund um Schmeling-Gamas

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Tischtennis-Entscheidungsispiele

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

Die beiden Mannschaften haben sich im Handball ein sehr gutes Spiel geliefert. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt. Die T. 2. 10:10 hat in den letzten Tagen ein sehr gutes Spiel gespielt.

„Wenn der Kater kommt...“ Ein Fest des Lachens

der neue große Schlaget in dem Film der 1000 Wunder! Musik - Rhythmus - Tanz-Tempo



Wovon Mädchen träumen

Schicksal einer Schönheitssüßigen

In deutscher Sprache!

Revue Szenen von nie gesehener Schönheit!

Lebhaftere Szenen durch das neue (100 u. 1000) Kino Licht und Schatten als bestes (100 u. 1000) Kino ausgeprägter Leichterfolg!

Ein bunter großes Vorprogramm: „Feuer im Traumland“ „Schluchwacht“

Neueste Deutlich-Ufa-Tonwoche

Beginn: 3.00, 5.00, 7.00, 9.30 Uhr

SCHAUBURG

In sprühendem Humor, strahlender Stimmung, spritziger Musik mit Paul Hörbiger Franziska Gaal

Th. Lingg, Wolf Albach-Retty, Hans Moser, Anton Polster, Tibor v. Halnay, Adele Sandrock



Frühjahrsparade

„Deutscher Marsch“

Regie: Gena v. Delvany Musik: Robert Klotz

„Moros“ „Stille des Todes“

3.45, 4.45, 7.00, 8.40 Uhr

ALHAMBRA

PALAST LICHTSPIELE und GLORIA

Täglich in beiden Theatern

Der große Erfolg der Schwestern der Wälder

Hohe Schule

Das Geheimnis des CARLO CAVELLI mit Rudolf Forster

Angela Schöcker - Hans Moser

Beginn: 4.00, 5.30, 8.20 Uhr

Männer über 40

Den vorbildlichen Frack und Smoking

Jos. Goldfarb

23. Febr. Anfängerkurs

TANZ-Schule K. Helm, D 6. 5

SCALA

Ab heute nur wenige Tage ein Fest des Lachens

Franziska Gaal Herm. Thimig

Früchtchen

Regie: Rudi Hillberg

4.00, 6.30, 8.15 Uhr

Wir bedienen sofort:

Passes aller Art, Hochzeiten, Karten, Einladungen, Spitz- und Essstiche, Besenarbeiten, Stoffnähe, Kopfkissen, Monogramme

Geschw. Nixte, N 4. 7, 14m

Amtl. Bekanntmachungen

Umlage

Transporte

Kustige Fahrt ins Blaue

Die schönste Karnevals-Masken-Revue: Kölner Karneval auf Reisen!

Nur noch heute Montag und morgen Dienstag

nachmittags 4.11, abends 8.41 Uhr

Libelle

In der Libelle Dienstag 4.11 Uhr Kindermaskenball

Soll man Trübsal blasen?

Können! Wenn's mal mit der Bese

denkung nicht klappt, dann trinkt man eben öfter eine Flasche Köhler's

Schwargbier - und man fühlt sich wieder abgebaut

Generalvertrieb: Rudi Köhler, Seidenweberstraße 27, Fernruf 431 06

Punks Kommt aus Amerika

Das köstliche Ufa-Lustspiel

Ein Volltreffer des Humors

mit Ralph Arthur Roberts

Lien Deyers, Syb. Schmitz

Attilla Hörbiger, Osk. Sima

Erika Glässer

Vorher: Die rosarote Brille

UNIVERSUM

National-Theater Mannheim

Don Carlos

Infant von Spanien

Kleine Anzeigen

Einseitige Klebenanzeigen bis zu einer Höhe von 100 mm je mm 4 Pfg. Stillingesamte je mm 4 Pfg.

Offene Stellen

Verkäufe

Kaufgesuche

Mietgesuche

Vermischtes

Teppiche

Neuheit

5 Damen u. 5 Herren

Endlich ist sie fort!

Wir kaufen geb. Möbel

Haben Sie eine Wohnung?

Elektrische Licht-Anlagen

Berliner - Atelier

Verbilligen Sie Ihre Werbung

Immobilien

Lager oder Werkstätte

Herde

1 oder 2 möbl. Zimmer

Wasser-turm!

SIEBERT

Schmerzen? dann Citrovantile

1 Waschtisch mit Marmor

In Oststadt-Villa

Schlafzimmer

Wasser-turm!

SIEBERT

Schmerzen? dann Citrovantile

Schmerzen? dann Citrovantile

Frei Held

Speisezimmer

Schlafzimmer

Schmerzen? dann Citrovantile

Schmerzen? dann Citrovantile

Schmerzen? dann Citrovantile

Schmerzen? dann Citrovantile

eine „Klein-Anzeige“

in die NMZ, sie hilft bestimmt. Sie hat mir schon manchesmal aus meiner mißlichen Lage geholfen.

Erfolg gebracht!